



EVANGELISCHE  
LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG  
Amt für Information

Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart  
Telefon (07 11) 2 22 76-58

## Pressemitteilung

Montag, 3. April 2000

### **Großzügiges Geburtstagsgeschenk**

**Landeskirche spendet 100.000 Mark für Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit**

Stuttgart. Landesbischof Eberhardt Renz hatte für die ökumenische Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit eine freudige Überraschung im Koffer. Beim Festakt zum 25-jährigen Bestehen von Oikocredit – vormals Ecumenical Development Cooperative Society (EDCS) – übergab Renz am vergangenen Freitag in Stuttgart für die württembergische Landeskirche einen Scheck über 100.000 Mark. Das Geld ist für einen neugeschaffenen Risikofonds bestimmt. Oikocredit vergibt für Genossenschaften in Ländern der „Dritten Welt“ zunehmend Kleinkredite in der Landeswährung. Wie das Beispiel Indonesien in den vergangenen Jahren gezeigt hat, besteht bei diesem Engagement ein hohes Kursschwankungs-Risiko, dem mit dem neuen Risikofonds begegnet werden soll.

Oikocredit (EDCS) wurde 1975 gegründet, um den Mitgliedskirchen des Ökumenischen Rates der Kirchen die Möglichkeit zu geben, ihre Finanz-Rücklagen nach christlichen Grundsätzen anzulegen. 1998 vergab Oikocredit Darlehen mit einer Gesamtsumme von über 200 Millionen Mark. Die Entwicklungsgenossenschaft prüft vor Ort, ob die Investition wirtschaftlich tragfähig ist. Ein weiteres wichtiges Kriterium ist, dass der Kredit nicht zur Bereicherung einer Organisation oder eines Investors führt, sondern möglichst vielen armen Menschen zugute kommt. Vergabekriterien sind außerdem die Auswirkungen auf die Umwelt und die Förderung von Frauen. Nur ein kleiner Teil der Kredite muss abgeschrieben werden. Auf die Einlagen werden jährlich zwei Prozent Dividende ausgezahlt.

Mittlerweile kommt der Großteil des Geldes (80 Prozent), über das Oikocredit verfügt, von regionalen Förderkreisen, in denen insgesamt 17.000 Einzelpersonen und Kirchengemeinden organisiert sind. 14 Prozent stammen von Kirchenleitungen und kirchlichen Organisationen. Der südwestdeutsche Förderkreis hat knapp 3.000 Mitglieder, darunter sind ungefähr 350 Kirchengemeinden.

Christoph Honnef